

Höhepunkte der Baukultur der Moderne in NRW III.

Vortrag von Thomas Brandt. Dienstag, den 25.10.16 um 18 Uhr

Kultur Bahnhof Eller. Vennhauser Allee 89. 40229 Düsseldorf. Eintritt: 3 Euro

Dieser Vortragsabend ist der dritte einer im Frühjahr 2015 begonnenen Reihe, die helfen soll, sich der vielfältigen qualitätvollen Baukultur zu vergewissern, die uns im Umkreis einer Tagesreise umgibt. Dabei wird deutlich werden, wie Aufgabenstellung, gesellschaftliches Umfeld, technische Möglichkeiten und architektonische Mittel die Eigenart jedes einzelnen Bauwerkes bestimmt haben, was seine exemplarische Qualität ausmacht, wie sehr es aber auch vom Geist der Zeit erzählen kann, in der es entstand. Vielfältiges Bildmaterial sowie Anekdoten und Zitate helfen, die einzelnen Baukultur-Denkmale lebendig werden zu lassen:

1. KAUFHAUS – Kaufhaus Leonhard Tietz (heute Kaufhof)

- 1907-09
- DÜSSELDORF
- Joseph Maria Olbrich (1867-1908)

2. GASTSTÄTTE - Bastei

- 1923-24
- KÖLN
- Wilhelm Riphahn (1889-1963)

3. SCHULE - zuerst Gymnasium, heute Geschwister-Scholl-Schule

- 1956-62
- LÜNEN
- Hans Scharoun (1893-1972)

4. ARCHIV - Landesarchiv NRW

- 2010-14
- DUISBURG
- Laurids Ortner (*1941), Manfred Ortner (*1943) u. A. (Ortner & Ortner Baukunst)

Die vier behandelten Bauwerke stehen für vier Architektenpersönlichkeiten und vier Bauaufgaben, die an vier unterschiedlichen Orten realisiert wurden. Sie stammen aus vier Zeitphasen von 1900 bis heute und repräsentieren exemplarisch vier unterschiedliche stilistische Auffassungen. Jeder Vortrag wird damit zu einer Baugeschichte „en miniature“ der Moderne - die Reihe wird fortgesetzt.

